

»Abschiedsgeschenk« hilft nun als »Feuerwehrtopf«

Kinder- und Jugendstiftung zehrt von 69 000 Stiftungskapital

■ **Steinhagen (mut).** Eine große Hilfe für bedürftige Mädchen und Jungen in der Gemeinde ist die Kinder- und Jugendstiftung Steinhagen. Das Ehepaar Renate und Dieter Halle hat die Stiftung im Jahr 2000 gegründet – quasi als »Abschiedsgeschenk«, vor ihrem Umzug von Steinhagen nach Lemgo. Verwaltet wird die Stiftung von der Gemeinde Steinhagen.

Aus dem vierstelligen »Startgeld« ist mittlerweile ein Stiftungskapital von mehr als 69 000 Euro geworden. Jährlich werden die Zinserlöse für wohltätige Zwecke zugunsten von bedürftigen Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde verwendet.

Erstmals wurden 2006 Erlöse in Höhe von 2 980 Euro aus dem Vermögen der Steinhagener Kinder- und Jugendstiftung ausgeschüttet. Einstimmig beschloss damals der Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Kultur – denn der ist bis heute für die Mittelverteilung zuständig –, dass 2 700 Euro für das Mittagessen bedürftiger Kinder in offenen Ganztagsgrundschulen und 280 Euro als Einzelförderung für die Teilnahme einer Mutter an einer Ferienfreizeit verwendet werden sollen.

Seitdem ist mit den Erlösen vielen Personen und Familien

geholfen worden. Etabliert haben sich ein sogenannter »Feuerwehrtopf« für die heimischen Grundschulen. Die Schulleiterinnen bekommen ganz unkompliziert einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, mit dem sie ganz schnell einem Kind ein paar Handschuhe, einen Zeichenblock oder einen Turnbeutel kaufen können. Schließlich wissen die Schulleiterinnen am ehesten, wo die Not bei Kindern am größten ist.

Viele Bürger, Firmen und Vereine spenden seit geraumer Zeit für die Kinder- und Jugendstiftung – entweder als Zustiftung oder als Spende, die dann gleich weitergereicht werden kann.

Nähere Informationen zur Kinder- und Jugendstiftung erteilt Gaby Schneegaß im Rathaus unter ☎ (0 52 04) 99 72 13 oder der Bürgermeister selbst.

Spendenkonto:

1 004 803 bei der Kreissparkasse Halle (BLZ 480 515 80).



Sammelt gern: Bürgermeister Klaus Besser hat schon viele Spendenschecks für die Kinder- und Jugendstiftung entgegengenommen. Dabei ist ihm völlig egal, ob es sich um kleine oder große Beträge handelt.

BILD: C. MEYER